

Rüsselsheim, den 21.05.2021

NIEDERSCHRIFT

der öffentlichen Ortsbeiratssitzung des Ortsbeirats Bauschheim

vom Donnerstag, den 06.05.2021 um 19:00 Uhr

„A“

TOP 1 Eröffnung der Sitzung - Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stellv. Vorsitzende Frau Schmitz-Henkes eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zur Sitzung wurde form- und fristgerecht eingeladen.

Es folgt eine Schweigeminute zum Gedenken an den Verstorbenen Kurt Stolz.

Frau Schmitz-Henkes würdigt ausführlich die Arbeit des ehemaligen Ortsvorstehers Werner Stahl und dankt für seine Arbeit. Frau Kolb hat für Herrn Stahl ein Präsent besorgt, welches sie ihm mit den besten Wünschen des Gremiums überbringen will.

TOP 2 Genehmigung der letzten Niederschrift

Der Punkt entfällt, da es noch keine Niederschrift in dieser Legislaturperiode gegeben hat.

TOP 3 Wahl einer Ortsvorsteherin / eines Ortsvorstehers

Frau Roth schlägt Frau Natalie Kolb für das Amt der Ortsvorsteherin vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Es wurde einstimmig abgestimmt, per Akklamation zu wählen.

Frau Natalie Kolb wird mehrheitlich als Ortsvorsteherin mit 7 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

TOP 4 Wahl einer stellvertretenden Ortsvorsteherin / eines stellvertretenden Ortsvorstehers

Herr Walter schlägt Herrn Christian Bock für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Es wird einstimmig abgestimmt, per Akklamation zu wählen. Herr Christian Bock wird als stellvertretender Ortsvorsteher mit 8 Ja-Stimmen gewählt. Er nimmt die Wahl an.

TOP 5 Wahl einer Schriftführerin / eines Schriftführers

Frau Christiane Lang von der Verwaltung wird einstimmig mit 8 Ja-Stimmen zur Schriftführerin des Ortsbeirates Bauschheim gewählt.

TOP 6 Wahl einer stellvertretenden Schriftführerin / eines stellvertretenden Schriftführers

Herr Patrick Trappel von der Verwaltung wird einstimmig mit 8 Ja-Stimmen zum stellvertretenden Schriftführer des Ortsbeirates Bauschheim gewählt.

TOP 7 Ausbau der Schulsozialarbeit der Stadt Rüsselsheim am Main in Angleichung an die Standards des Kreises Groß-Gerau Antrag Nr. 76 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 09.07.2020 – Schulsozialarbeit Antrag Nr. 15 des Jugendhilfeausschusses vom 25.01.2018 zum Haushalt 2018 – Schulsozialarbeit an Gymnasien DS-Nr. 838/16-21

I. Beschlusstext

A. Kenntnisnahme

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass

1. seit 2003 Schulsozialarbeit an SEK I – Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main zunächst in Trägerschaft der AVM gGmbH kontinuierlich ausgebaut, seit 2016 an die Veränderungen der Schullandschaft angepasst wurde und seit der Übernahme in städtische Trägerschaft im Jahr 2018 mit 7,8 Stellen an allen SEK I – Schulen zur Verfügung steht.
2. seit 2012 Schulsozialarbeit an Grundschulen und der Förderschule Borngrabenschule der Stadt Rüsselsheim am Main stufenweise ausgebaut wurde und seit 2015 je eine halbe Stelle/Grundschule und 0,41 Stelle an der Borngrabenschule zur Verfügung stehen.
3. der Kreis Groß-Gerau eine Ausweitung der Schulsozialarbeit beschlossen hat, bei der sich die Personalbemessung an den Schüler*innenzahlen ausrichtet und an den Gymnasien eingeführt werden soll.
(Personalbemessung: an Grund-, Förder- und SEK I –Schulen je 1 VZ-Stelle pro 300 Schüler*innen, an Gymnasien je 1 VZ-Stelle pro 500 Schüler*innen; Anpassung der erforderlichen Stellen der Verwaltung und des Sachmittelbudgets)

B. Beschlussvorschlag

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. dass sich die Personalbemessung für Schulsozialarbeit an den Schulen der Stadt Rüsselsheim am Main zukünftig an den Schüler*innenzahlen ausrichtet (Anlage 1).
2. dass diese Anpassung der Personalbemessung in Stufen erfolgen soll (Anlage 2):
Stufe 1: ab dem Haushaltsjahr 2022 Schaffung von 6,59 Vollzeitstellen für Schulsozialarbeit an Grund- und Förderschulen; jährliche Personalkosten in Höhe von 456.694 €; Kostenstelle: 030729320 (Anlage 3)
Stufe 2: ab dem Haushaltsjahr 2023 Schaffung von 4,42 Schulsozialarbeiter*innenstellen an den Gesamtschulen und Gymnasien; jährliche Personalkosten in Höhe von 306.310 €
3. dass entsprechend Sachmittel eingestellt werden sollen (Anlage 3):
Stufe 1: ab dem Haushaltsjahr 2022 jährlich 16.475 € sowie einmalig 31.500 €
Stufe 2: ab dem Haushaltsjahr 2023 jährlich 11.050 € sowie einmalig 21.000 €
4. dass ab dem Haushaltsjahr 2022 eine Stelle für die Fachkoordination und eine Stelle für die

Sachbearbeitung geschaffen (jährliche Personalkosten in Höhe von 138.146 €) und Beschäftigungsentgelte für 9 Monate in 2022 für die Stelle der Fachkoordination in Höhe von 61.850 € in den Haushalt 2022 eingestellt werden sollen.

5. dass der Antrag Nr. 76 aus 2020 (Anlage 4) und der Antrag des Jugendhilfeausschusses Nr. 15 (Anlage 5) aus 2018 hiermit für erledigt erklärt werden.

Frau Petra Neumüller berichtet zum Ausbau der Schulsozialarbeit der Stadt Rüsselsheim am Main und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**TOP 8 Situationsbericht Feuerwehr
Bedarfs- und Entwicklungsplan 2018
Bezug: Bericht des Magistrats zur Kenntnisnahme
DS-Nr. DS-9/21-26**

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Situationsbericht Feuerwehr zur Kenntnis.

Herr Wintermeyer berichtet zur Situation der Feuerwehr und beantwortet Fragen der Ortsbeiratsmitglieder.

Herr Walter regt an, dass der Ortsbeirat Bauschheim nach Corona die Feuerwehr Bauschheim besucht.

Abstimmungsergebnis:

Zur Kenntnis genommen

**TOP 9 Umsetzung des Radverkehrskonzepts der Stadt Rüsselsheim am Main
DS-Nr. 839/16-21**

A. Kenntnisnahme

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Fertigstellung der Fortschreibung des Radverkehrskonzepts (RVK) der Stadt Rüsselsheim am Main (als Anlage beigefügt) aus dem Jahr 1996 zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis, dass der Unterausschuss Nahmobilität regelmäßig in den Erarbeitungsprozess des RVK eingebunden wurde. Die Stadtverwaltung hat Zwischenergebnisse im Unterausschuss präsentiert, Anmerkungen der Unterausschussmitglieder*innen wurden in das Konzept aufgenommen.

B. Beschlussvorschlag

1. Das Radverkehrskonzept (als Anlage beigefügt) wird als Grundlage für die weitere Entwicklung des Radverkehrs in Rüsselsheim am Main im Grundsatz durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, dass die für die jährliche Umsetzung der Maßnahmen aus dem RVK zur Verfügung stehenden Mittel auf Grundlage der Empfehlungen des Nationalen Radverkehrsplans 2020 sukzessive angepasst werden. Für die Umsetzung von Maßnahmen sind Fördermittel – sofern vorhanden – zu akquirieren.

Frau Maria Schmitz-Henkes teilt zum Radverkehrskonzept mit, dass es aufgrund der umfangreichen Unterlagen kaum möglich ist, diese in der kurzen Zeit zu sichten und zu beraten. Die Vorlage soll deshalb über zwei Sitzungsrunden beraten werden. Die Verwaltung wird per WebEx vor der nächsten Sitzungsrunde die Stadtverordnetenversammlung und die Ortsbeiräte über das Radverkehrskonzept informieren und für Fragen zur Verfügung stehen. Der TOP kommt in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates erneut auf die Tagesordnung. Herr Schneider regt an, dass bei einem solch umfangreichen Konzept eine Inhaltsangabe beiliegen sollte.

Abstimmungsergebnis:

Ohne Abstimmung

TOP 10 Anfragen und Mitteilungen

Herr Walter teilt mit, dass bezüglich der Parksituation Rheingauer Straße Vorschläge aus der Verwaltung bis zu dieser Sitzung des Ortsbeirates vorgelegt werden sollten, wie mit den 2 in der Straße befindlichen Beete verfahren wird. Es liegen jedoch keine Vorschläge vor, stattdessen wurden hier Tatsachen geschaffen und 2 große Steine in die Beete gelegt. Er bittet die Stadt um Stellungnahme zu dieser Thematik in einer nächsten Sitzungen.

Frau Schmitz-Henkes teilt mit, dass es in der nächsten Sitzung einen gemeinsamen Vorschlag von BFL und SPD geben wird bezüglich der Anflugroute an den Frankfurter Flughafen.

Frau Schmitz-Henkes teilt mit, dass es nach der konstituierenden Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in den sozialen Medien Kritik an Frau Roth wegen der Betreuung ihres Babys während der Sitzung gab. Sie weist diese Kritik zurück. Frau Roth hat bereits in der letzten Legislatur im Ortsbeirat mit Kind ihre Arbeit hervorragend gemacht und war stets präsent. Der Ortsbeirat habe nie ein Problem damit gehabt.

Herr Bock teilt mit, dass es Mitte April einen Ortstermin der Umweltinitiative Bauschheim mit dem Umweltamt der Stadt Rüsselsheim am Main gegeben hat, bei der die Mülleimer rund um Bauschheim besichtigt wurden. Er bittet hier um einen Sachstandsbericht über die Ergebnisse dieses Termines.

Frau Kolb teilt mit, dass in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates das Thema „Wald“ auf der Tagesordnung stehen wird. Es werden hierzu Verantwortliche eingeladen, die erläutern sollen, was

der Ortsbeirat zur Rettung des Waldes beitragen kann.